

## 1. Vorbereitung

Schneiden Sie die Vorlagen auf der nächsten Seite in kleine Fragekärtchen. Bringen Sie eine Uhr mit Sekundenzeiger mit in den Unterricht. Teilen Sie die Klasse in Kleingruppen zu je drei bis vier Schülern.

## 2. Grundidee des Spiels

Bei diesem Spiel müssen die Schüler jeder Gruppe in kurzer Zeit (je nach Niveau der Klasse ein bis zwei Minuten) möglichst viele Antworten zu jeweils einer Frage finden. Jedes Wort oder jeder Satz gibt einen Punkt. Spielen Sie dies zunächst mit der ganzen Klasse anhand eines Beispiels durch: „Welche Schulfächer gefallen euch?“ (Variante: „... gefallen euch gar nicht?“)

## 3. Spielablauf

### Variante A

Die erste Gruppe beginnt und zieht ein Fragekärtchen, das der Lehrer dann laut vorliest. Am besten lesen Sie die Frage zweimal vor. Starten Sie dann das Spiel – die Uhr läuft. Die Schüler der anderen Gruppen versuchen währenddessen, möglichst viele der genannten Wörter mitzuschreiben. Nach der ersten Runde werden die genannten Wörter gesammelt, an die Tafel geschrieben und bei Bedarf auch erklärt. Danach ist die zweite Gruppe mit der nächsten Frage dran und so weiter.

Tipp: Lassen Sie die Gruppenmitglieder der Reihe nach antworten, um zu verhindern, dass alle durcheinanderreden. Sobald die erste Person der Gruppe ein Wort gesagt hat, muss sich die nächste Person der Gruppe das zweite Wort ausdenken usw.

### Variante B

Es wäre auch möglich, dass alle Gruppen zur gleichen Zeit dieselbe Frage erhalten. Dann folgen zwei Minuten „stille“ Arbeit in Gruppen. Die Mitglieder jeder Gruppe müssen in kurzer Zeit möglichst viele Wörter auf ein Blatt schreiben. Die Antworten der Gruppen können Sie gemeinsam an der Tafel auswerten.

### Variante C

Sie können feste Bausteine für die Antworten vorgeben, um bestimmte Satz schemata zu internalisieren (siehe Punkt 7). Diese Variante ist weniger hektisch und dauert etwas länger.

## 4. Landeskundliche Information

Die Sendung „Dalli Dalli“ lief von 1971 bis 1986, moderiert von Hans Rosenthal, im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF). Die Show ist nach einer umgangssprachlichen Wendung benannt, die so viel heißt wie „Schneller! Beeil dich!“ Als Zeichen, dass die Zeit läuft und eine Runde beginnt, verwendete Rosenthal immer die Worte „Dalli Dalli“.

## 5. Anmerkungen

Die vorgegebenen Fragen beziehen sich alle auf das Thema „Brief freunde/Schüleraustausch“. Sie können natürlich auch andere Themen wählen. Wenn die Schüler das Spiel schon kennen, können sie sich auch selbst Fragen ausdenken.

## 6. Fragen

### Frage 1

Deine Brieffreundin aus Deutschland besucht dich. Welche Dinge sollte sie auf keinen Fall vergessen? (Variation: Welche sollte sie zu Hause lassen?)

### Beispielantworten

*Reisepass, Rückfahrkarte, Sonnenhut, Moskitonetz, Mobiltelefon  
Zahnbürste, Schokolade etc.*

### Frage 2

Dein deutscher Brieffreund ist zu Besuch bei dir und möchte dein Leben kennenlernen. Wo gehst du mit ihm hin? Was zeigst du ihm?

*meinen Lieblingsort, die Schule,  
meine Fotosammlung, meine  
Freunde, meine Familie etc.*

### Frage 3

Deine Brieffreundin möchte wissen, worauf du in deinem Land stolz bist. Was gefällt dir an deinem Land besonders gut?

*die Landschaft, das Essen,  
die Toleranz der Gesellschaft,  
die Geschichte, spezielle Bräuche,  
die Literatur, die Sprache etc.*

### Frage 4

Dein Brieffreund möchte erfahren: Was sind deine Lieblingswörter der deutschen Sprache? (Variation: Welche deutschen Wörter waren für dich besonders schwierig?)

### Frage 5

Bei einem Schüleraustausch mit einer deutschen Klasse soll über Stereotypen diskutiert werden. Zur Vorbereitung sollen typische Klischees vom jeweils anderen Land gesammelt werden. Was fällt euch also zu Deutschland spontan ein?

*Wald, Lederhosen, Hitler, Goethe,  
Wirtschaftswunder, sehr laut,  
Oktoberfest etc.*

**7. Bausteine für die Antworten zu Spielvariante C:**

- Zu Frage 1 *Meine Brieffreundin sollte ... nicht vergessen. / In ihrem Koffer sollte ... sein.  
(Meine Brieffreundin darf ... zu Hause lassen.)*
- Zu Frage 2 *Ich zeige meinem Brieffreund ... / Er muss unbedingt ... sehen.*
- Zu Frage 3 *Ich bin stolz auf ... / An meinem Land gefällt mir besonders ...*
- Zu Frage 4 *Ein Lieblingswort ist ... / Ich mag das Wort ... (Das Wort ... war für mich besonders schwierig.)*
- Zu Frage 5 *Zu Deutschland fällt mir spontan ... ein.*